

DIE PFARREI



Kirchliches Informationsblatt

Pfarrei St. Maria-St. Vicelin Neumünster
mit Bordesholm, Flintbek, Nortorf und Umland

Nr. 2/2017 – 1. April bis 5. Juni 2017



**Lasst euch vom Geist
entflammen!**

»Der Herr ist wahrhaft auferstanden!«

Liebe Schwestern und Brüder,

Ostern ist das »Fest aller Feste«, der Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres, Inbegriff und Fülle der Heilsgeschichte. Jesus Christus ist auferstanden. Gott hat seinen Sohn auferweckt. Gott hat das Fleisch lebendig gemacht. Er hat den Tod besiegt. Im Sinnbild der Nacht und des Feuers, der seligen Osternacht und des lodernen Feuers der Osterkerze – »Lumen Christi« – soll es uns zum Bewusstsein kommen und sich zum jubelnden Bekenntnis formen: Er ist gestorben, hinabgestiegen ins Totenreich und auferstanden am dritten Tag.

Geht es uns bei alledem nicht wie Maria Magdalena am Grab: Wir starren vor uns hin und hinter unserem Rücken steht das Leben? Geht es uns nicht wie dem ungläubigen Thomas, der seinen Unglauben für Tiefsinn hält? In beiden Fällen aber erzwingt die erbarmende Liebe Christi die Begegnung und damit den Glauben! Er ruft dich an, du drehst dich um, er nennt dich beim Namen und du gibst dich hin und bist verwandelt. Er lässt dich die Hand in seine Herzwunde legen, deine Finger in sein offenes Herz sich bohren und du kannst nur noch erschüttert stammeln:

»Mein Herr und mein Gott!« (Joh 20,28). Er bringt uns den Frieden, der alles Sinnen und Erfinden übersteigt, einen Frieden, den die Welt nicht kennt und nicht geben kann.

Wir dürfen die Auferstehung und die Himmelfahrt unseres Herrn nicht so verstehen, als ob Christus durch diese Geschehnisse von uns weg gegangen wäre, der Welt den Rücken gekehrt hätte, um anderswo, irgendwo über den Sternen, auf uns zu warten. Diese Welt und dieses Fleisch sollen

verwandelt werden, denn das Leben Gottes wohnt in ihnen. Durch die Vermittlung dieses Fleisches soll die Welt und soll alles Irdische verwandelt und verherrlicht werden.

So ist der Herr bei uns geblieben, unsichtbar zwar, aber wirklich. Seine Erscheinungen, von denen die Evangelien berichten, setzen sich fort, das österliche Gastmahl wird weiter gehalten. Christus ist unter uns im Wort der Schrift, im Brot der Eucharistie,

im Leid und in der Liebe des Bruders. Ziel seines Hierseins ist die Verklärung und die Verwandlung und die Vollendung. Wir sollen werden, was er schon ist, sollen es werden im Glauben an seine Auferstehung.

Dann das Zeugnis: »Gehe aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen« (Joh 20,17), »Ihr seid Zeugen dafür«. (Lk 24,48). So lautet der Auftrag an Maria Magdalena und an die Apostel. »Ich bin die Auferstehung



Es grüßen Peter Wohs, Pfarrer, mit den Mitgliedern des Pastoralteams:
Gábor Kant, Kaplan · Beate Hökendorf, Pfarrsekretärin · Martina Jarck, Pastoralreferentin
Katharina Kock, Katechetin · Kuriakose Moozhayil, Pastor
Elisabeth Pott, Krankenhauseelsorgerin · Robert Schönmüller, Pastor
Thorsten Tauch, Gemeindefereferent

und das Leben. Wer an mich glaubt, wird immer wieder erfahren, wie die Karfreitagnacht und der Karsamstag sich wandeln ins Licht der Osterfrühe.« Die Kunde weitersagen, die Flamme weitertragen. Das ist unsere Aufgabe in diesem Leben.

Solches Zeugnis ist aber nur möglich aus der immer neuen Begegnung mit Christus. Ich schließe diese Gedanken mit den Worten des Apostel Paulus: »Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische, und nicht auf das Irdische! Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen.« (Kol 3,12-14)

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Pastor Kuriakose Moozhayil



Weltkirche

»Bleiben oder gehen? – Menschen im Osten Europas brauchen Perspektiven!«

■ Renovabis-Pfingstaktion 2017

Die Solidaritätsaktion Renovabis hat dieses Leitwort gewählt. Wir laden dazu ein, die Migrationsbewegungen von Ost nach West in den Blick zu nehmen, deren Ursachen und Folgen zu bedenken, vor allem die Folgen für die Herkunftsländer: Denn immer öfter stoßen wir in Osteuropa auf zerbrechende Familien, auf zurückbleibende Kinder und alte Menschen, oder wir beobachten gravierende wirtschaftliche Folgen, wenn gut ausgebildete junge Arbeitskräfte ihrem Land den Rücken kehren, weil sie in ihrer Heimat keine Lebensperspektiven haben. Gemeinsam mit unseren Partnern in

Osteuropa wollen wir Projekte realisieren, die gute Zukunftsperspektiven für möglichst viele Menschen schaffen. Aber auch bei uns in Deutschland fordern wir einen fairen Umgang mit Zuwanderern aus Osteuropa.



Mit Renovabis einander Halt sein

Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Das Hilfswerk mit Sitz in Freising unterstützt Projekte zur Erneuerung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens in den ehemals kommunistischen Ländern. Im Jahr 2016 hat Renovabis rund 29,3 Millionen Euro bewilligt und konnte damit 770 Projekte in den osteuropäischen Partnerländern unterstützen. Seit 1993 hat das Hilfswerk in rund 22.600 Projekte seiner Partner knapp 697 Millionen Euro investiert – Spendenkonto:

IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77
BIC: GENODEF1M05



Gottesdienstordnung vom 1. April bis 5. Juni 2017

donnerstags	08.25 Rosenkranzgebet	BOR
5. Fastensonntag (<i>Ez 37,12b-14 / Röm 8,8-11 / Joh 11,1-45</i>) – <i>Misereor-Sonntag</i> <i>Kollekte für das Hilfswerk Misereor</i>		
Sa 01.04.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe (Sechswochen-Amt Johannes Wieczorek)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 02.04.	09.00 Hochamt (Lebende und Verstorbene Familie Kock/Väth)	NOR
	10.45 Familiengottesdienst, anschließend Misereor Fastenessen	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	14.00 Beichte in polnischer Sprache	VIC
	14.30 Exerzitien für Kinder in polnischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt mit Exerzitien in polnischer Sprache	VIC
	18.00 Bußandacht mit anschließender Beichtgelegenheit	VIC
	19.00 Taizé-Gebet	BOR
Di 04.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe († Hedwig Schröder und Familie)	NOR
	18.00 Kreuzwegandacht	NOR
Mi 05.04.	17.30 Heilige Messe	FLI
	18.00 Beichte in polnischer Sprache	VIC
	18.30 Kreuzweg in polnischer Sprache	VIC
	19.00 Heilige Messe mit Exerzitien in polnischer Sprache	VIC
Do 06.04.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fr 07.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	15.30 Ökumenische Passionsandacht ev. Kirche	FLI
Palmsonntag mit Palmweihe und Prozession – Fastenopfer der Kinder für Misereor (<i>Jes 50,4-7 / Phil 2,6-11 / Passion Mt 21,1-11</i>) <i>Kollekte für die pastoralen und sozialen Dienste der Kirche im Heiligen Land</i>		
Sa 08.04.	14.30 Heilige Messe mit Krankensalbung (mit Kirchenchor), anschließend Kaffeetafel im EMH	VIC
	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
	18.30 Beichte in polnischer Sprache	VIC
	19.00 Sonntag-Vorabend-Messe mit Exerzitien in polnischer Sprache	VIC
So 09.04.	09.00 Hochamt (Lebende Antonina und Familie)	NOR
	10.00 Taufe des Kindes Ole Christof Friedrich Granert	NOR
	10.00 Palmstockbasteln im Gemeindehaus	BOR

So 09.04.	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt, parallel Kinderkirche	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
Mo 10.04.	10.30 Missa Chrismatis, St. Marien-Dom	HH
Di 11.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 keine Heilige Messe	NOR
Mi 12.04.	09.00 Heilige Messe (†† Hildegard Schmidt und Elisabeth Schönebein), anschließend Frühstück im EMH	VIC
	10.00 Kreuzweg der Kita St. Elisabeth	ELI
	17.30 Heilige Messe	FLI

Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag – Feier vom letzten Abendmahl (Ex 12,1-14 / 1 Kor 11,23-26 / Joh 13,1-15) *Kollekte für die Kinder- und Jugendseelsorge in der Pfarrei*

Do 13.04.	16.00 Schülergottesdienst	VIC
	18.15 bis 18.45 Beichtgelegenheit	VIC
	19.00 Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, Anbetung und Agape	NOR
	19.00 Abendmahlsfeier mit Fußwaschung und Anbetung mit polnischer Gemeinde	VIC

Karfreitag – Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
(Jes 52,13-53,12 / Hebr 4,14-16; 5,7-9 / Passion Joh 18,1-19,42)
Kollekte für den katholischen Friedhof Bordsesholm

Fr 14.04.	10.00 Kreuzweg für Kinder	VIC
	10.30 Kreuzweg für Familien	BOR
	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu, mit Kirchenchor	VIC
	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	FLI

Sie sind eingeladen, Blumen mitzubringen und sie am Kreuz zur Kreuzverehrung niederzulegen.

Karsamstag – Tag der Grabesruhe des Herrn

Sa 15.04.	12.00 Wortgottesfeier mit Osterspesesegnung mit der polnischen und kroatischen Gemeinde	VIC
------------------	---	------------

Hochfest der Auferstehung des Herrn - die Feier der Osternacht

Epistel: Röm 6,3-11 / Evangelium: Mt 28,1-10)

Kollekte in allen Ostergottesdiensten für den freiwilligen Gemeindebeitrag

Sa 15.04.	21.00 Feier der Auferstehung Christi	BOR
	22.00 Feier der Auferstehung Christi – Taufe von Tim Gebhard	VIC

Ostersonntag (Apg 10,34a.37-43 / 1 Kol 3,1-4 / Joh 20,1-18)

So 16.04.	09.00 Festhochamt (Lebende und Verstorbene Familie Reintraud Krause)	NOR
	11.00 Festhochamt	FLI
	11.30 Festhochamt und Taufe Maria Peeck, mit Kirchenchor, parallel Kinderkirche	VIC

So 16.04.	15.00 Festhochamt in polnischer Sprache	VIC
	20.30 Weg von der Pfarrkirche zum	VIC
	21.00 ökumenischen Osterfeuer auf dem Großflecken	NMS
Ostermontag (<i>Apg 2,14.22-23 / 1 Kor 5,1-8.11 / Lk 24,13-35</i>)		
Mo 17.04.	10.45 Hochamt, anschließend Osterbrunch	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 18.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 keine Heilige Messe	NOR
Mi 19.04.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 20.04.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Heiliger Bruder Konrad (<i>das Patronatsfest für St. Konrad, Nortorf, wird am 30. April gefeiert</i>)		
Fr 21.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit (<i>Apg 2,42-47 / 1 Petr 1,3-9 / Joh 20,19-31</i>) mit Kelchkommunion in allen Gottesdiensten – Kollekte für die Förderung geistlicher Berufe		
Sa 22.04.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 23.04.	09.00 Hochamt	NOR
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Heiliger Markus, Evangelist		
Di 25.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe	NOR
Mi 26.04.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 27.04.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fr 28.04.	09.00 Heilige Messe	VIC
	10.00 Auferstehungsfeier Kindertagesstätte St. Elisabeth	VIC
Heilige Katharina von Siena, Mitpatronin Europas – 3. Sonntag der Osterzeit (<i>Apg 14,22-33 / 1 Petr 1,17-21 / Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14</i>) Kollekte für den Gemeindebrief		
Sa 29.04.	17.00 Familiengottesdienst († Andreas Bartsch)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 30.04.	09.00 Hochamt zum Patronatsfest (†† Hedwig und Robert Dost), anschließend St. Konrad-Frühstück	NOR
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt, Kolpinggedenktag (Lebende Familie Globisch)	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC

Heiliger Josef, der Arbeiter			
Mo 01.05.	08.30	Ökumenischer Gottesdienst ev.-luth. Anscharkirche	NMS
Di 02.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
	15.00	Maiandacht Frauenkreis Heiligkreuz	VIC
	18.00	Maiandacht	NOR
Mi 03.05.	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 04.05.	09.00	Heilige Messe	BOR
	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 05.05.	09.00	Heilige Messe	VIC
Sa 06.05.	10.00	Wort-Gottes-Feier – 111 Jahre Kita St. Elisabeth	VIC
	12.00	Firmung in kroatischer Sprache	VIC
4. Sonntag der Osterzeit (<i>Apg 2,14a.36-41 / 1 Petr 2,20b-25 / Joh 10,1-10</i>) <i>Kollekte für Mütter in Not – für schwangere Frauen in Notlagen und deren Familien</i>			
Sa 06.05.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe (†† Martha Freitag-Elias und Joachim Elias)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 07.05.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Familiengottesdienst	BOR
	11.30	Hochamt mit Kirchenchor (†† Familie Globisch)	VIC
	12.30	Taufe des Kindes Merida Madison Magdalene Kohnert	VIC
	13.30	Taufe in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 09.05.	19.00	Taizé-Gebet	BOR
	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 10.05.	18.00	Maiandacht aller Frauen im Pastoralen Raum anschließend geselliges Beisamensein bei Mitbring-Büfett	BOR
	09.00	Heilige Messe († Dennis Drebitz) anschließend Frühstück im EMH	VIC
Do 11.05.	17.30	Heilige Messe	FLI
	09.00	Heilige Messe	BOR
Fr 12.05.	19.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	VIC
So 14.05.	19.00	Ökum. Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in St. Konrad, anschließend Begegnung im Gemeinderaum (siehe Seite10)	NOR
	09.00	Heilige Messe	VIC
5. Sonntag der Osterzeit (<i>Apg 6,1-7 / 1 Petr 2,4-9 / Joh 14,1-12</i>) <i>Kollekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag und Türkollekte Müttergenesungswerk</i>			
Sa 13.05.	17.00	Familiengottesdienst (Lebenden und Verstorbenen der Frauengemeinschaft)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 14.05.	09.00	Hochamt (Lebende und Verstorbene Familie Brigitte Krause) mit Rosenverkauf zugunsten des Müttergenesungswerks	NOR

So 14.05.	10.45 Hochamt, parallel Kleine Kinderkirche	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 16.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe	NOR
	18.00 Maiandacht	NOR
Mi 17.05.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 18.05.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fr 19.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
Sa 20.05.	10.00 Erstbeichte in polnischer Sprache	VIC
	15.30 Trauung der Brautleute Kerstin Högemann und Björn Lockenwitz	NOR
6. Sonntag der Osterzeit (<i>Apg 8,5-8.14-17 / 1 Petr 3,15-18 / Joh 14,15-21</i>) <i>Kollekte für Abholfahrten zum Gottesdienst</i>		
Sa 20.05.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe († Johannes Wieczorek)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 21.05.	09.00 Hochamt	NOR
	09.00 Feier der Erstkommunion in polnischer Sprache	VIC
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt, parallel Kinderkirche, anschließend Kirchensuppe	VIC
Mo 22.05.	15.30 Kolping – Maiandacht in St. Marien	BOR
Di 23.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 keine Heilige Messe	NOR
	18.00 Maiandacht	NOR
Mi 24.05.	17.30 Vorabend-Messe zu Christi Himmelfahrt	FLI
Christi Himmelfahrt (<i>Apg 1,1-11 / Eph 1,17-23 / Mt 28,16-20</i>) <i>Kollekte für die Erstkommunionkatechese</i>		
Do 25.05.	09.00 Hochamt (Lebende und Verstorbene Familie Kock/Väth)	NOR
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Fr 26.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
7. Sonntag der Osterzeit (<i>Apg 1,12-14 / 1 Petr 44,13-16 / Joh 17,1-11a</i>) – mit <i>Kelch-</i> <i>kommunion in allen Gottesdiensten – Kollekte für Erhalt der Gebäude in der Pfarrei</i>		
Sa 27.05.	16.30 Sonntag-Vorabend-Messe mit der Goldenen Hochzeit der Ehe- leute Max und Ruth Marie Mielke	FLI
	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
So 28.05.	09.00 Hochamt (Lebende und Verstorbene Familie Hedwig und Robert Dost)	NOR
	10.45 Hochamt	BOR

So 28.05.	11.30 Hochamt	VIC
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Di 30.05.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe (Lebende und Verstorbene Familie Schröder)	NOR
	18.00 Maiandacht	NOR
Mi 31.05.	17.30 Heilige Messe	FLI
Do 01.06.	09.00 Heilige Messe	BOR
	19.00 Heilige Messe	VIC
Fr 02.06.	09.00 Heilige Messe	VIC
Sa 03.06.	15.00 Trauung der Brautleute Jacek Erdmanski und Aline Pankow	VIC
Pfingsten (Apg 2,1-11 / 1 Kor 12,3b-7.12-13 / Joh 20,19-23) <i>Kollekte für Renovabis – die Kirche im Osten Europas</i>		
Sa 03.06.	17.00 Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 04.06.	09.00 Hochamt (†† Alexander Maximov und Familie)	NOR
	10.45 Familiengottesdienst, mit Taufe des Kindes Milena Kozon	BOR
	11.30 Hochamt mit Kirchenchor, parallel Kinderkirche	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00 Taizé-Gebet	BOR
Pfingstmontag (Apg 10.34-35.42-48a / Eph 4,1b-6 / Joh 15,26-16,3.12-15) <i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei</i>		
Mo 05.06.	10.00 Ökum. Gottesdienst, evangelische Kirche	FLI
	10.30 Ökum. Gottesdienst, Bugenhagenkirche, Hansaring 146	NMS
	10.45 Hochamt	BOR
	18.00 Hochamt	VIC

■ Beichtgelegenheit ...

... in der Regel samstags vor der Abendmesse von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin oder nach Absprache mit einem der Geistlichen. Beichtgelegenheit in polnischer Sprache: eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe in polnischer Sprache.

Beachten Sie bitte auch die zusätzlichen Beichtgelegenheiten in der Gottesdienstordnung.

■ Osterkerzen

Nach alter Tradition wird Frau Birgit Köper auch in diesem Jahr Osterkerzen verkaufen und zwar an Palmsonntag, Gründonnerstag und am Karfreitag in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin. Die Osterkerze auf der Titelseite stammt übrigens auch aus der Werkstatt von Frau Köper; entworfen wurde das Motiv von Pastoralreferentin Martina Jarck.



Die Kollektenergebnisse

04./05.02.	Ansgarwerk	617,90 €
11./12.02.	FGB*	480,08 €
18./19.02.	Caritative Fachverbände	245,36 €
25./26.02.	Emmaus-Kapelle	437,61 €
03.03.	Weltgebetstag, NOR	364,00 €
04./05.03.	Diaspora-MIVA	611,89 €
11./12.03.	FGB*	591,28 €
	Türkollekte Emmaus-Kapelle	471,73 €
18./19.03.	Kinder-/Jugendarbeit	455,00 €

* Meist am 1. Wochenende des Monats wird für den Freiwilligen Gemeindebeitrag (FGB) gesammelt.

Gott segne Gabe und Geber!

Herzlichen Dank und »Vergelt's Gott«!

Konto der Pfarrei:

St. Maria-St. Vicelin, Sparkasse Südholstein,
IBAN: DE08 2305 1030 0000 0496 11



Ökumene

■ Reformation – vom Konflikt zur Gemeinschaft

Zum 500. Reformationsjubiläum wird am 12. Mai 2017, um 19.00 Uhr, in Nortorf St. Konrad, ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, zu dem Sie herzlich eingeladen sind!

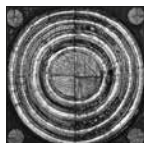
Wir haben gemeinsam Grund zu feiern: Vieles verbindet unsere Kirchen seit Langem. Das Evangelium von Jesus Christus soll gefeiert werden und gemeinsam an die Menschen unserer Zeit weitergegeben werden, damit die Welt glaube, dass Gott sich uns schenkt und Hoffnung und Ge-

meinschaft unter uns wächst. Das war das zentrale Anliegen der Reformation und das ist bis heute ein Grund zur Freude und zum Feiern. Zugleich sehen wir aber auch selbstkritisch auf unsere Geschichte und Gegenwart. Als einzelne Menschen und als Kirche leben wir aus der Vergebung. Und unsere Zukunft soll im Zeichen der Versöhnung und des Friedens stehen. Deshalb:

Herzliche Einladung mitzufeiern!

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Gemeinderaum noch mit Ihnen bei Brot, Wein und Gespräch zusammen sein.

*Ihre Katharina Kock
und Christoph Tretow, Pastor*



Liturgie

■ Lektorenschulung in unserem Pastoralen Raum

An drei aufeinanderfolgenden Abenden, vom 19. bis 21. Juni 2017, immer ab 18.30 Uhr, wird im Eduard-Müller-Haus (Neumünster) eine Schulung zum Lektorendienst angeboten. Die ersten beiden Abende werden vom Liturgie-Referat des Erzbistums Hamburg gestaltet. Am letzten Abend der Schulungsreihe wird die erworbene Theorie mit Unterstützung von Herrn Sebastian Dunkelberg, Schauspieltrainer und Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, für die Praxis erprobt. Eine Anmeldung ist möglich im

*Pfarrbüro in Neumünster
Telefon 04321 42589 oder durch E-Mail
pfarrhaus@st-vicelin.de*



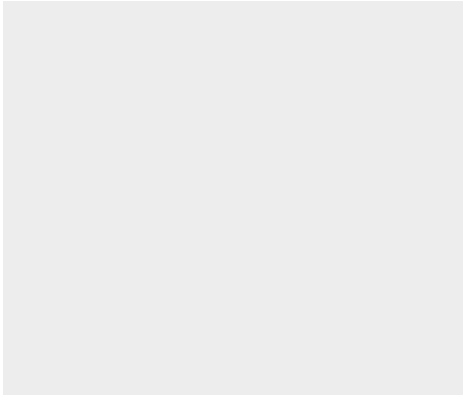
Treffen und Termine

Regelmäßige wöchentliche Treffen (außerhalb der Ferienzeit)			
Mo	10.30	14-tägig: »Jugendliche Mütter mit Kind willkommen«	CAR
Di	14.30	Seniorenclub (auch in den Ferien)	EMH
	16.00	14-tägig: Treffen »jung und schwanger«	CAR
	18.30	Frauengymnastikgruppe St. Maria-St. Vicelin	ELI
	19.30	Volkstanzkreis	FLI
Mi	10.00	Migrantinnen-Café	CAR
	16.00	»Kirchenspatzen«	EMH
	16.30	14-tägig: Treffen der »Samenkörner«	EMH
	19.30	Probe des Kirchenchors	EMH
Do	14.30	Seniorenbegegnungsstätte – Spielenachmittag	CAR
	20.00	Probe der Schola »Mon Dieu«	EMH

Termine und Treffen vom 1. April bis 5. Juni 2017				
Sa	01.04.	09.00	Friedhofsaktion	BOR
Mo	03.04.	15.30	Kolping – »Amerika nach der Wahl – was haben Europa und Deutschland zu erwarten?«, Vortrag Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich	EMH
Di	04.04.	15.00	Frauenkreis Heilig Kreuz – Frühlingsbingo	EMH
Mi	05.04.	16.30	Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
Do	06.04.	15.30	Ökumenische Senioren: »Melanchthon – Mitstreiter der Reformation«, Vortrag Prof. Dr. Andreas Müller	FLI
Fr	07.04.	14.30	Palmstockbasteln der Kita St. Elisabeth	EMH
Di	11.04.	14.30	Seniorenachmittag	BOR
		18.00	Jugendtreff	EMH
Mi	12.04.	15.30	Seniorenachmittag	FLI
Do	13.04.	10.30	Messdienerstunde	VIC
Sa	15.04.	10.30	Messdienerstunde	VIC
Do	20.04.	15.00	Monatstreffen der Senioren – »Sicherheit am und im Haus«	EMH
Fr	21.04.	12.00	Bartholomäus – das Begegnungszentrum Faldera feiert sein einjähriges Jubiläum	BAR
Mo	24.04.	15.30	Kolping – Spielenachmittag	
Di	25.04.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück, Thema: »Der Beipackzettel, das geheimnisvolle Schriftstück«, Vortrag Rüdiger Metzner (Apotheker)	CAR
		19.30	Kfd – Frohe Frauenrunde – mit Kaplan Gábor Kant	EMH
Mi	26.04.	16.30	Kindergruppe »Samenkörner«	EMH
		20.00	KJM – Vortrag zum Luther-Jahr	
Sa	29.04.	10.30	Messdienerstunde	VIC
		14.00	Erstkommunion-Vorbereitung	EMH

So	30.04.	09.00	Kolpinggedenkefeier und Generalversammlung	EMH
Di	02.05.	15.00	Frauenkreis Heiligkreuz – Maiandacht	VIV
Sa	06.05.	11.00	111 Jahre Kita St. Elisabeth – Tag der offenen Tür	ELI
Mo	08.05.	15.30	Kolping – Maispaziergang	EMH
Di	09.05.	14.30	Seniorenachmittag	BOR
		18.00	Maiandacht aller Frauen im Pastoralen Raum, anschließend geselliges Beisammensein mit Büfett	BOR
		18.00	Jugendtreff	EMH
Mi	10.05.	15.30	Seniorenachmittag	FLI
		16.30	Samenkörner	EMH
		19.30	Ortspastoralausschuss St. Konrad	NOR
Do	11.05.	15.30	Ökumenische Senioren – Partnerschaft mit Rukarawe/Uganda mit Ev Pagel, Klaus Onnasch, Sabine Barkmann-Birnbaum	FLI
Sa	13.05.	14.00	Erstkommunion-Vorbereitung	EMH
Di	16.05.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		15.00	»Erzählte Geschichte – erlebte Geschichte«, Gesprächskreis unter Leitung von Dr. Alfred Heggen	CAR
		19.30	Ortspastoralausschuss St. Marien	BOR
Do	18.05.	15.00	Monattreffen der Senioren – »Jugendarbeit heute«, mit Gemeindeferent Thorsten Tauch	EMH
Sa	20.05.	14.00	bis 18.00 Uhr – Stadtteilstfest Faldera, mit dem Familienzentrum	BAR
So	21.05.	bis 28.05. Pilgerfahrt nach Lourdes		
Mo	22.05.	15.30	Kolping – Maiandacht in St. Marien	BOR
Di	23.05.	14.30	Großeltern-Enkel-Treff	CAR
Mi	24.05.	19.00	KJM – Besichtigung des Gefahrenabwehrzentrums, GAZ, Färberstraße 105	NMS
Di	30.05.	09.30	Seniorenbegegnungsstätte – Marktfrühstück	CAR
		17.30	Kfd – Frohe Frauenrunde – Abfahrt zur Maiandacht auf dem Boxberg, Aukrug, anschließend Einkehr	EMH
		20.00	Elternabend zur Erstkommunion	EMH
Mi	31.05.	16.30	Samenkörner	EMH

Aus Datenschutzgründen werden persönliche Daten wie Tauf- und Hochzeitstermine sowie Geburtstage nur noch in der gedruckten Version des Kirchlichen Informationsblatts veröffentlicht – wir bitten um Verständnis.



Kirchenmusik

■ Der Katholische Kirchenchor Neumünster ...

... gestaltet folgende Gottesdienste in der Pfarrkirche mit:

- am 8. April 2017, um 14.30 Uhr, die Heilige Messe mit Krankensalbung
- am 14. April 2017, um 15.00 Uhr, die Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- am Ostersonntag, 16. April 2017, um 11.30 Uhr, das Festhochamt
- am 7. Mai 2017, um 11.30 Uhr, das Hochamt und
- am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, um 11.30 Uhr, das Festhochamt.

Bei dieser Gelegenheit: Kennen Sie den eigentlich schon? »Zwei Freundinnen unterhalten sich über eine Bekannte: »Eigentlich wollte sie Tänzerin werden, aber sie hielt die Diät nicht durch und so wurde sie Sängerin.««

Liebe Sängerinnen, auch bei uns brauchen Sie **keine Diät** einzuhalten, um in unseren Chor einzutreten. **Versprochen!** Und wir brauchen nicht nur Sängerinnen, son-

dern auch Sänger! Auch dazu ein kleiner Scherz: »Was tut ein Sänger, wenn der Regen ans Fenster prasselt? Er verbeugt sich.«

Liebe Sänger, Sie brauchen nicht alleine zu Hause am Fenster zu stehen! Kommen Sie in unseren Chor, dann wird Ihnen der Willkommensapplaus gewiss sein! Die musikalische Leitung des Kirchenchores hat:

Maike Zimmermann
Telefon 04321 2517631

■ Schola »Mon Dieu«

Musikinteressierte!!!



Die Schola »Mon Dieu« freut sich jederzeit über Musikinteressierte, die gerne neue geistliche Lieder singen und/oder ein Begleitinstrument spielen.

Wir proben donnerstags, von 20.00 bis 21.30 Uhr, im Eduard-Müller-Haus (außer in den Schulferien). Einfach mal unverbindlich vorbeischauen! Auch eine Teilnahme in 14-tägigem Rhythmus ist kein Problem. Informationen bei:

Tatjana Philippsen
Telefon 04321 23719



Informationen zum Pastoralen Raum

Geistliche Tage in Malente am 10. und 11. Februar 2017

■ Was soll uns leiten?

Mit der Frage: »Gibt es eine Bibelstelle, die uns bei der Gestaltung des pastoralen Raumes Holstein Mitte begleiten kann?«, beschäftigten sich am 10. und 11. Februar 2017 in Bad Malente dreizehn Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses (GA).

Aus dem Kreis der Teilnehmenden waren im Vorwege gut zwanzig Bibelworte als Vorschläge eingereicht worden, die verschiedene und wichtige Aspekte des Pastoralraumes adressierten. Nach einer ersten Lesung war allen Anwesenden klar, dass ihnen keine einfache Aufgabe bevorstand, um aus dieser Fülle das eine geistliche Wort zu bestimmen, welches dann bei gebotener Kürze auch das ausdrücken sollte, was allen wichtig ist. Insofern war es nicht ungeschickt, dass man sich nach der Lesung im Keller den praktischen Übungen zu Joh 2, 3 (»O Herr, sie haben keinen Wein mehr!«) widmete. In lockerer, fröhlicher und aufgeschlossener Atmosphäre tauschte man sich da zu vielen Themen aus.

Am Samstag wurden dann in einer gelungenen Sequenz aus Besinnung, Andacht, Lesung und Erörterung schließlich sieben Worte ausgewählt, die allen so wertvoll erschienen, dass diese als »besondere Schätze« bezeichnet wurden. Sie sollen für die Begleitung unseres Weges zum pastoralen Raum gerne Verwendung finden.

Dennoch war die Gruppe motiviert, in weiteren Auswahlrunden doch noch das eine besondere Wort auszuwählen. Nach einer zum Teil horizontal verbrachten Einzelbesinnung hatten dann alle die Kraft zu diesem Schritt. Hier ist das Ergebnis dieser letzten Auswahl:

»Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!« (Röm 12, 11-12)

Ja, wir wollen mit Eifer an der Gestaltung des pastoralen Raumes arbeiten und wissen, dass dieser Eifer keineswegs garantiert ist. Am ehesten wird uns das gelingen, diesen Eifer aufrechtzuerhalten, wenn wir nicht vergessen, dass es ein Dienst für die

Gemeinde ist, in dessen Zentrum Christus steht.

Dieser Christus hat uns den heiligen Geist zur Unterstützung geschenkt. Mit dieser Ausrichtung werden wir die Hoffnung nicht aufgeben und uns die Fröhlichkeit bei dieser Arbeit nicht nehmen lassen. Sicherlich werden wir aufgrund der Rahmenbedingungen nicht ganz ohne Bedrängnisse arbeiten können. Deshalb wird eine gewisse Beharrlichkeit im Gebet die Grundlage dafür sein, dass wir auch die erforderliche Beharrlichkeit bei der Umsetzung und bei den Verhandlungen mit der bischöflichen Verwaltung einbringen.

Wie bereits vorher bemerkt, war sich die Runde auf dem Weg zu diesem Wort darüber einig, dass die im Zwischenschritt gefundenen sieben Worte einen besonderen Schatz darstellen. Insofern sollen die sechs weiteren Worte nicht unerwähnt bleiben:

- »Und er sandte sie aus mit dem Auftrag das Reich Gottes zu verkünden und zu heilen.« (Lk 9, 2)
- »Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark. Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.« (1. Kor 16, 13-14)
- »Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Jesus Christus vergeben hat.« (Eph 4, 32)
- »Nicht dass wir Herren seien über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.« (2. Kor 1, 24)
- »Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.« (Mt 18,20)
- »Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, ein Spiel der Wellen, hin und her getrieben von jedem Widerstreit der Meinungen, dem Betrug der Menschen ausgeliefert, der Verschlagenheit, die in die Irre führt. Wir wollen uns, von

der Liebe geleitet, an die Wahrheit halten und in allem wachsen, bis wir ihn erreicht haben. Er, Christus, ist das Haupt.« (Eph 4, 14-15)

Diese Schätze haben großes Potential. Sie können in uns wichtige und motivierende Gedanken erzeugen. Aus diesem Grund sind in diesem Jahr auch die Osterkerzen in unseren Kirchen nach dem biblischen Leitwort unseres Pastoralen Raums, »Lasst euch vom Geist entflammen!«, gestaltet.

Martina Jarck, Jan Geldern und Stephan Haustein, den Organisatoren dieser 24 Stunden in Bad Malente, gebührt große Anerkennung und Lob.

Dr. Karl Gather, Bad Bramstedt



Nachrichten aus unserer Pfarrei

■ Café Jerusalem

Ein gesegnetes Osterfest wünscht der Pfarrgemeinde St. Maria-St. Vicelin,

Ihr Café Jerusalem!



■ Wandern mit Bibel und Rucksack

Liebe Gemeinde,
das mit Pfarrer Hermann Haneklaus, Pastorin Regina Holst und mir im »Jahr der Bibel« (2003) begonnene »Wandern mit Bibel und Rucksack« geht nun ins 15. Jahr. Im Mai soll die 75. Wanderung starten – mit »Jubiläumsfreude« im Herzen und Dank an unseren Herrn für den erfahrenen Segen!

Das genaue Datum sowie Überlegungen zur Zukunft des Wanderangebotes können vom Planungsteam leider erst nach Redaktionsschluss des KIB beraten werden. Wir

werden Sie aber rechtzeitig informieren. Zunächst wünscht Ihnen das Wanderteam eine gesegnete, froh machende Osterzeit!

Ihr Udo Kehr



Die Emmaus-Kapelle

■ Wir haben einen Ort ...

Es ist schön zu sehen, mit wie viel Liebe und Freude die Emmaus-Kapelle nach der Renovierung von vielen wiederentdeckt wird. Sie ist nun wieder ein Ort für stilles Gebet, Andachten und Eucharistiefeiern mit unseren Kreisen und Gruppen und für jeden Einzelnen. An dieser Stelle möchte ich stellvertretend allen Dank sagen, die sich eingebracht haben, sei es beim Anpacken während der Renovierung, sei es im Gebet, sei es mit finanzieller Unterstützung. Das alles ist ein Zeichen dafür, dass es *unsere* Kapelle ist.

Lassen Sie nicht nach!

Wir werden gemeinsam in der Heiligen Messe am Weißen Sonntag die Kapelle einsegnen.

Ich wünsche uns allen Zeit, mit dem Auferstandenen ein Stück des Weges in dieser Kapelle zu gehen – Emmaus.

Ihr Kaplan Gábor Kant

■ Unsere Mission auf Sri Lanka



Seit über dreißig Jahren schauen wir, die Gemeinde St. Konrad, Nortorf, auch über unseren eigenen Kirchturm hinaus. Unsere Mission liegt auf Sri Lanka und unsere

Unterstützung wird über die kath. Organisation SUROL (Gesellschaft zur Unterstützung und Rehabilitation von Leprakranken) weitergeleitet, die den Menschen ohne Rücksicht auf Konfession und Stand durch Spenden hilft.

Zurzeit besteht unsere Hilfe noch in 28 Schulpatenschaften für Kinder leprakranker Eltern und Weihnachtsgaben für die Familien. Für zehn Euro im Monat ermöglichen die Paten den Schulbesuch durch die Finanzierung des Schulgeldes. Zu Beginn des Jahres ist die Anzahl der Paten aus Altersgründen auf 23 Patenschaften gesunken. Die Organisation steht unter der Aufsicht des Erzbischofs von Colombo und über den direkten Kontakt mit dem Leitenden Pater Neil Karunaratne, stehen wir stets in Verbindung.

Ebenso ist ein Pate fast jährlich auf Sri Lanka unterwegs und besucht auch einzelne Familien und die Organisation.

Wir würden uns freuen, neue Paten gewinnen zu können. Näheres finden Sie auf der Internetseite der Pfarrei: <http://www.st-vicelin.de> (dort unter »Nortorf« > »Patenschaft«).

*für den Ortspastoralausschuss Nortorf
Katharina Kock*



**Informationen
der Caritas**

Caritas-Kampagne 2017

■ »Zusammen sind wir Heimat«

Gemeinsam Heimat gestalten - Es geht um Menschen in ihrer Vielfalt, die zusammen arbeiten und lachen, gemeinsam Sport treiben und in Freundschaft miteinander verbunden sind. Dafür setzt sich die Caritas ein: für eine offene Gesellschaft, in der wir einander Heimat geben.

Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren ihre Heimat verloren. Sie sind vor Krieg, Vertreibung, Hunger und Not geflohen. Damit sie in Deutschland Heimat finden, müssen sich Einheimische und Zugewanderte öffnen und sich mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Dieses Miteinander gut zu gestalten und Integration zu ermöglichen ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe in den kommenden Jahren, wozu die Caritas sozialpolitische Positionen erarbeitet hat. Werfen Sie auf der Kampagnen-Website einen Blick hinter die Kulissen der Caritas-Projekte www.zusammen-heimat.de

Müttergenesung

■ »Gesund macht stark.«

Auf Ihre Spende kommt es an! Das ist das Motto der diesjährigen Sammlung des Müttergenesungswerks in den Tagen rund um den Muttertag am 12. Mai 2017. In den Gemeinden werden auch in diesem Jahr wieder Türkollekten abgehalten.

Gemeinsames Ziel ist: die Gesundheit von Müttern und ihren Kindern in den Mittelpunkt zu stellen und viele Spenden zu sammeln. Wir helfen Müttern mit Be-

ratung, Nachsorge, Information und Aufklärung durch Mütter- oder Mutter-Kind-Maßnahmen in den anerkannten Kliniken des Müttergenesungswerks. Wir unterstützen Mütter in schwierigen finanziellen Situationen direkt mit einem Zuschuss, denn Gesundheit für Mütter darf nicht am Geld scheitern. Nur so können z. B. die Kurnebenkosten wie der gesetzliche Eigenanteil, Fahrtkosten oder die notwendige Kinderkleidung oder Sportbekleidung für den Kuraufenthalt bezahlt werden.

Mit den Spenden können wir Müttern und ihren Kindern zu Gesundheit, neuer Stärke und Lebensfreude verhelfen. Helfen Sie mit, Müttern zu helfen und unterstützen Sie die Sammlung des Müttergenesungswerks!

■ Kleiderkammer geschlossen

Einen Termin für die Wiedereröffnung der Kleiderkammer gibt es leider noch nicht; wir werden diesen aber zu gegebener Zeit vermelden lassen.

■ Neue Caritas-Mitarbeiter

Wir freuen uns über zwei neue Caritas-Mitarbeiter im Haus: Frau *Alev Ibis* betreut seit Anfang März dezentral untergebrachte Asylsuchende in Neumünster. Die Flüchtlingsbetreuung umfasst alle Aufgabengebiete des täglichen Lebens – eine gezielte Hilfestellung im Bereich der Integration. Herr *Linus Krebs* hat seit Anfang März als Ehrenamtsberater mit dem Schwerpunkt Flüchtlinge seine Arbeit aufgenommen. Wollen Sie sich ehrenamtlich im Bereich Flüchtlingsarbeit engagieren? - Herr Krebs ist Ihr Ansprechpartner.

■ Erneuerungsprozess

Mit dem Erneuerungsprozess innerhalb unseres Erzbistums startete auch das Projekt

Caritas. Die Dimensionen für alle Projekte sind: Strukturelle Veränderung, missionarisch Kirche sein und wirtschaftliche Konsolidierung. Eine besondere Aufgabe der Caritas wird strukturell die Verschmelzung der drei Landescaritasverbände zu einem Diözesancaritasverband bis Ende 2017 sein. Das Projekt Caritas wird gelenkt durch Herrn Harald Strotmann (Erzbischof Hamburg) und den Diözesan-Caritas-Direktor Steffen Feldmann.

■ Wallfahrt

Die Krankenbruderschaft Rhein-Maas bietet kranken und gesunden Pilgern vom 21. bis 28. Mai 2017 die Pilgerfahrt nach Lourdes an. Jedes Jahr fahren etwa 100 kranke und behinderte Menschen mit nach Lourdes. Viele können die Pilgerfahrt nicht selbst finanzieren – auch dabei hilft die Krankenbruderschaft. Informationen und Anmeldungen beim

*Orts Caritasverband
Telefon 04321 14505*

■ Migrantinnen-Café

Der Caritas-Migrationsdienst bietet Frauen (auch mit ihren Kindern), die bereits über Deutschkenntnisse verfügen und die Sprachfähigkeit trainieren wollen, jeden Mittwoch, von 10.00 – 12.00 Uhr, ein interessantes Gruppenangebot an. Miteinander reden, Erfahrungen austauschen, die Stadt mit ihren Einrichtungen besser kennenlernen ... Kontakt:

Ludmila Schlahn, Caritas-Migrationsdienst, Telefon 04321 14606

■ Seniorenbegegnungsstätte

Markt-Frühstück

Am Dienstag, dem 25. April 2017, um 9.30 Uhr, informiert Herr Rüdiger Metzner

(Apotheker) zum Thema »Der Beipackzettel, das geheimnisvolle Schriftstück«.

Die nächsten Termine sind dann am 16. und 30. Mai 2017, jeweils um 9.30 Uhr.

»Erzählte Geschichte – erlebte Geschichte«

Der Gesprächskreis unter Leitung von Dr. Alfred Heggen trifft sich am Dienstag, dem 16. Mai 2017, um 15.00 Uhr.

Großeltern-Enkel-Treff

Das nächste Treffen ist am Dienstag, dem 23. Mai 2017, um 14.30 Uhr, in der Begegnungsstätte. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Spiele-Nachmittag

Die Spielegruppe trifft sich jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr. Es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Zu Ihrer Information:

Die Seniorenbegegnungsstätte ist in der Zeit vom 10. bis 13. April 2017 geschlossen. Ab Dienstag, dem 18. April 2017, sind wir wieder zu den bekannten Zeiten da.



übernommen, eine Aufgabe, über die ich mich sehr freue. Jetzt möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen im KIB kurz vorstellen. Vielen ist mein Gesicht aus der Gemeinde sicher bekannt. Mein Name ist Kirsten Göpner, ich bin 44 Jahre alt und wohne in Neumünster.

Meinen Beruf als Erzieherin und Heilpädagogin durfte ich in den letzten 16 Jahren an mehreren Orten ausüben. Berufserfahrung habe ich gesammelt im Kinderheim Stipsdorf, im Mutter-Kind-Kurhaus St. Walburg in Plön und in der Inklusiven Kindertagesstätte und Familienzentrum Mullewapp in Bad Bramstedt, wo ich die letzten zehn Jahre war. Dort hatte ich auch die Stelle der stellvertretenden Leiterin inne.

Berufsbegleitend habe ich von September 2015 bis Januar 2017 den Aufbaubildungsgang »Sozialmanagement« an der Elly-Heuss-Knapp-Schule besucht, der mich sehr gut auf die Aufgaben als Leitung vorbereitet hat. Dort konnte ich viele wertvolle Erfahrungen machen und mir ein gutes Netzwerk aufbauen.

Zum Ausgleich zum Beruf Nähe und singe ich gern. Entspannung finde ich in meinem kleinen Garten und bei Gesprächen im Freundeskreis. Außerdem engagiere ich



Kinder- und Jugendpastoral

■ Familienzentrum St. Elisabeth

»Ich bin da, ich bin da, ich bin da, ich bin da, das ist wunderbar!«

So beginnt ein Lied der Kinder im Familienzentrum St. Elisabeth, mit dem sie sich gegenseitig morgens begrüßen. Auch ich wurde an meinem ersten Tag von den Kindern so begrüßt und fühlte mich gut aufgenommen. Am 1. Februar 2017 habe ich die Leitung des Familienzentrums St. Elisabeth

mich in der Pfarrei St. Maria-St. Vicelin. Ich bin Lektorin und singe in der Schola Mon Dieu. Viele Jahre habe ich das Zeltlager mit geleitet.

Nun freue ich mich, Sie alle zu unserem Jubiläum einladen zu dürfen. Im April gibt es die Kindertagesstätte St. Elisabeth seit 111 Jahren. Dies möchten wir mit einem »Tag der offenen Tür« am 6. Mai 2017 feiern. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem folgenden Artikel.

Kirsten Göpner

■ 111 Jahre Kindertagesstätte St. Elisabeth

Vor 111 Jahren, im April 1906, wurde in Neumünster der erste katholische Kindergarten gegründet: das St. Elisabeth-Haus. Seither hat der Kindergarten viel erlebt:

- einen Umzug vom Gebäude an der Kirche in das jetzige Haus »Hinter der Bahn«;
- es wurde umgebaut, angebaut und neu gebaut;
- unzählige Kinder wurden betreut und auf ihrem Lebensweg begleitet und gefördert;
- Eltern gingen ein und aus;
- viele Familien sind über zwei, drei oder vier Generationen bei uns;
- Mitarbeiter kamen und gingen;
- viele Feste wurden gefeiert;
- und noch so vieles mehr ...

Das Haus würde viele Geschichten erzählen, könnte es reden. Und bei vielen von ihnen werden jetzt sicher Erinnerungen wach an vergangene Zeiten. Für uns ist dieses Jubiläum ein Grund zu feiern.

Am 6. Mai 2017 danken wir in einem Gottesdienst, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin, für eine gute Zeit. Danach erwartet Sie ein Tag der offenen Tür im Familienzentrum St. Elisabeth

mit einem Empfang und einem bunten Besichtigungs- und Mitmachprogramm. Näheres entnehmen Sie bitte den Flyern, die zu Ostern in den Kirchen ausliegen werden. Kirsten Göpner, Leiterin

*Barbara Drobny, Koordinatorin
Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster
Telefon 043219647941
koordinatorin@elisabeth-kita.de*

■ Familienzentrum St. Bartholomäus

Das Begegnungszentrum Faldera feiert am 21. April 2017, ab 12.00 Uhr, sein einjähriges Jubiläum. Es wird ein gemeinsames Mittagessen, Kaffeetrinken und Musikprogramm geben. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, das Familienzentrum St. Bartholomäus zu besichtigen.

Am Samstag, dem 20. Mai 2017, findet von 14.00 bis 18.00 Uhr, das Stadtteilfest Faldera statt. Zu diesem Fest im Falderapark ist die ganze Familie eingeladen, einen schönen Tag mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten zu verbringen.

*Edna Trepel, Koordinatorin
Wernershagener Weg 41, Neumünster,
Telefon 04321 6956013
familienzentrum@bartholomaeus-kita.de*



■ Die Löwen sind los!

Gleich mehrere dieser Raubtiere trafen sich beim Kinderchorwochenende Anfang März in der Löwengrube, um den Daniel zu fressen, der sich mit einem Gebet an Gott über das Gesetz des Königs Darius hinwegsetzte und nun dafür sterben sollte.

Doch von Angst vor Löwen war keine Spur. Mit Freude und Begeisterung wurden die Kostüme ausprobiert, Löwenmasken



gebastelt, zaghafte und fetzige Lieder gesungen, gespielt, getobt, erzählt, geteilt – nicht nur Naschis, sondern auch die Mahlzeiten und das Nachtlager – alle wie die Heringe in einem Raum ... Nicht einmal die Nachtwanderung zum Hexenspielplatz konnte den Kirchenspatzen Angst einjagen. So verbrachten die Chorkinder zwei Tage in großer Gemeinschaft und bereiteten sich gemeinsam auf die Aufführungen des Musicals Ende März vor. Das wurde sehr spannend – und am Ende ging die Geschichte natürlich gut aus ...

Martina Strebe

Das Kloster Nütschau lädt ein zum Glaubens-Festival für Jugendliche

Jugend 2017

Für ein Wochenende wird das Kloster Nütschau Schauplatz des großen Glaubens-Festival »JuSt.Be.« ... Vom 7. bis 9. Juli heißt es: In Gemeinschaft unseren Glauben **erleben, feiern und tanzen**.

»Mit vielen anderen jungen Leuten kannst Du Deinen Glauben (neu) entde-

cken und leben – in Jugendgottesdiensten und Workshops, mit Livemusik und kultureller Performance. Ein Wochenende zum Feiern, Beten, Tanzen, Zelten!« So laden Bruder Lukas und das »JuSt.Be.«-Team Jugendliche unseres Erzbistums zum großen Festival des Glaubens ein.

Gestartet wird mit einer Jugendvesper in der Klosterkirche. Als Top-Act konnte Samuel Harfst gewonnen werden: Am Freitagabend gibt er ein Live-Konzert auf der Open Air-Bühne im Jugendhausgarten.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Glauben-**Erlebens**: In diversen Workshops können Jugendliche eintauchen in Glaubens-themen (biblisch, spirituell, meditativ, kreativ, monastisch usw.).

Am Abend wird dann vor der Bühne unser Glauben »getanzt«: Diverse Bands laden zum **Tanzen** ein: »Erland«, ehemalige Jugendhäusler, »Leuchtfeuer«, die Band der Stormarner Werkstätten, »Rising Church«, eine evangelische Gemeindeband, ein mitreißender Gospelchor und noch mehr.

Am Sonntag **feiern** die Mönche dann gemeinsam mit den vielen Jugendlichen

bei gutem Wetter mit einer Open-Air-Messe auf der Klosterwiese den festlichen Abschluss des Glaubens-Festivals. Herzliche Einladung, daran teilzunehmen, geht nun an die vielen Jugendgruppen. Teilnehmen kann jeder ab 16 Jahre, das ganze Wochenende kostet inkl. Verpflegung nur 15 Euro.

Bitte um schnelle Anmeldung, da die Plätze limitiert sind. Weitere Informationen sind online zu finden:

www.kloster-nuetschau.de/justbe

■ Firmkurs 2017

Seit Anfang März sind 12 Jugendliche auf einem gemeinsamen Glaubens- und Lebensweg: **Firmkurs 2017!**

Ein erstes gemeinsames Wegstück war die Jugendvesper im Kloster Nütschau, die unter dem Motto stand: »Mach mal langsam!« Passend zu diesem Motto sind auch die nächsten Wochen mit kleinen Treffen im und ums Eduard-Müller-Haus, Neumünster, gefüllt. Zeit also, sich kennenzulernen und miteinander über sein (Glaubens-)Leben zu sprechen.

■ Come together – Jugendtreff

Alle Jugendlichen ab 14 Jahren sind an jedem zweiten Dienstag im Monat zum Jugendtreff eingeladen. Eine Zeit, um gemeinsam zu speisen, zu quatschen und sich auszutauschen. Nach dem Abendessen stehen verschiedene Themen auf dem Programm, welche sich die Jugendlichen selbst gewählt haben. So haben wir uns im März über unsere Lieblingsgesellschaftsspiele ausgetauscht. Im April wird es sich ums Osterei drehen, und der Mai wird dann ökumenisch: Was bedeutet eigentlich evangelisch oder katholisch?

Start ist immer um 18.00 Uhr im Eduard-Müller-Haus, Neumünster.

Thorsten Tauch, Gemeindeferent

■ »Sweet'n fair«-Schulung

Vom 5. bis 7. Mai 2017 wird die dritte »Sweet'n fair«-Schulung stattfinden. Jugendliche ab 14 Jahren, die sich für Süßes, den fairen Handel oder einen kritischen Konsum interessieren, sollten sich diese Schulung nicht entgehen lassen. Die Schulung ermöglicht es, als Teamer im »Sweet'n fair«-Projekt mitzuwirken. Weitere Infos finden sich im Netz oder auf den ausliegenden Flyer.



Save the date:

■ Nacht der Kirchen

Am 6. Oktober 2017 wird die erste Neumünsteraner »Nacht der Kirchen« stattfinden. Das ist ein bereits aus Kiel und Hamburg bekanntes Format, das nun auch in Neumünster umgesetzt wird.

In den verschiedenen Kirchen Neumünsters wird zwischen 20.00 und 23.00 Uhr ein buntes Programm angeboten. In diesem Jahr werden die einzelnen Elemente unserer Gottesdienste den thematischen Rahmen darstellen. Weitere Informationen folgen nach den Sommerferien. Interessierte, die diese Nacht in St. Maria-St. Vice-

lin mit gestalten möchten, können sich im Pfarrbüro melden.

Thorsten Tauch, Gemeindeferent

■ Zeltlager

Im letzten KIB haben wir auf unser Zeltlager in der Zeit vom 24. Juli bis 4. August 2017 in Wiesmoor aufmerksam gemacht. Es gibt noch einige Restplätze für dieses Jahr. Anmeldungen sind noch bis zum 30. Juni 2017 möglich!

Alle weiteren Informationen gibt es hier:

- stefan.zeltlager@kjn-online.de
- marco.zeltlager@kjn-online.de
- tauch@st-vicelin.de

Oder einfach anrufen:

- mobil 0172 4138074

Flyer mit Anmeldemöglichkeiten liegen in den Kirchen aus!

■ Inhaltsverzeichnis

Auferstehung des Herrn.....	2
Renovabis-Aktion 2017	3
Gottesdienstordnung	4
Kollekten, Ökumene, Lektoren.....	10
Treffen und Termine	11
Taufen und Verstorbene	12
Kirchenmusik	13
Pastoraler Raum	13
Nachrichten aus der Pfarrei.....	15
Emmaus-Kapelle.....	15
Sri-Lanka-Mission, NOR	16
Informationen der Caritas	16
Neue Kita-Leitung St. Elisabeth	18
111 Jahre St. Elisabeth-Kita	19
Familienzentrum St. Bartholomäus.....	19
Kirchenspatzen, Jugendaktionen.....	20
Firmkurs 2017.....	21
Zeltlager, Geburtstage.....	22

■ Kürzel in diesem Heft

BAR	<i>Familienzentrum und Kita St. Bartholomäus</i>
BOR	<i>St. Marien, Bordesholm</i>
CAR	<i>Haus der Caritas, Neumünster</i>
ELI	<i>Familienzentrum und Kita St. Elisabeth</i>
EMH	<i>Eduard-Müller-Haus, Neumünster</i>
FLI	<i>St. Josef, Flintbek</i>
HH	<i>Hansestadt Hamburg</i>
kfd	<i>Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands</i>
KIB	<i>Kirchliches Informationsblatt</i>
NMS	<i>Neumünster</i>
NOR	<i>St. Konrad, Nortorf</i>
PFH	<i>Pfarrhaus, Neumünster</i>
VIC	<i>St. Maria-St. Vicelin, Neumünster</i>

Redaktionsschluss für das KIB 3/2017 (3.6. bis 30.7.2017) ist der 15.5.2017! Wir bitten alle Gremien/ Gruppen/Vereine/Verbände bis dahin ihre Beiträge an das Büro St. Konrad, Nortorf, Katharina Kock (kock@st-vicelin.de) zu senden! Das Kirchliche Informationsblatt können Sie auch im Internet besuchen und herunterladen unter www.st-vicelin.de – so helfen Sie Kosten zu sparen.

Impressum: Kirchliches Informationsblatt Nr. 2/2017, V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Wohs
Katholische Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster,
 Telefon 04321 42589, Telefax 04321 44466, pfarrhaus@st-vicelin.de, www.st-vicelin.de





Adressen

■ Pfarrei St. Maria-St. Vicelin

Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster
Telefon 04321 42589, pfarrhaus@st-vicelin.de

Pfarrsekretärin Beate Hökendorf

Bürozeiten im Pfarrhaus:

Mo–Mi 09.30–12.00 und 14.30–16.00 Uhr

Do 14.30–17.00 Uhr

Fr 09.30–12.00 Uhr

Pfarrer Peter Wohs

Telefon 04321 42589, pfarrer@st-vicelin.de

Kaplan Gábor Kant

Telefon 0170 1001266, kant@erzbistum-hamburg.de

Pastor Kuriakose Moolayil MST, Bad Segeberg

Telefon 04551 967697

Pastor Robert Schön Müller, Bad Bramstedt

Telefon 0177 2856566

Pastoralreferentin Martina Jarck

Telefon 04347 7386017, jarck@st-vicelin.de

Gemeindereferent Thorsten Tauch

Telefon 04321 400613, tauch@st-vicelin.de

■ Priester im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Msgr. Karl-Joseph Rudolph

Twiete 39, 24598 Boostedt

Pfarrer i. R. Heinrich Schröder

Reventlowstraße 24, 24539 Neumünster,

Telefon 04321 9657219

■ Krankenhauseelsorge

Gemeindereferentin Elisabeth Pott

Telefon 04321 405-1954

krankenhauseelsorge@st-vicelin.de

■ Eduard-Müller-Haus

Linienstraße 3, Telefon 0176 31645562

Andreas Ataman, Hausmeister und Küster

■ Filialkirche St. Marien

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordesholm

Telefon 04322 4013, buero-bor@st-vicelin.de

Pfarrsekretärin Charlotte Leiber-Schotte

Bürozeiten: Do 10.00–11.00 Uhr

■ Filialkirche St. Josef

Lassenweg 10, 24220 Flintbek

■ Filialkirche St. Konrad

Theodor-Sturm-Straße 24, 24589 Nortorf

Telefon 04392 1441, kock@st-vicelin.de

Pfarrsekretärin/Katechetin Katharina Kock

Bürozeiten: Mo+Mi 08.30–11.30 Uhr

■ Kita St. Bartholomäus

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster

Pädagogische Leiterin Christina Just

leitung@bartholomaeus-kita.de

Telefon 04321 6956010

■ Kita St. Elisabeth

Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster

Pädagogische Leiterin Kirsten Göpner

www.elisabeth-kita.de, leitung@elisabeth-kita.de

Telefon 04321 13632, Telefax 04321 13630

■ Katholische Beratungsstelle

für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Berater Friedrich Tiesmeyer

Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3,

24534 Neumünster, Telefon 04321 14729

■ Zentralbuchhaltung Neumünster

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Buchhalterin Heike Stricker, Telefon 04321 602180

stricker@erzbistum-hamburg.de

Bürozeiten: Mo–Do 9.00–15.00 Uhr

■ Haus der Caritas

Linienstraße 1, 24534 Neumünster

Orts Caritasverband Neumünster

Leiterin Melanie Müller-Semrau

Telefon 04321 14505, Telefax 04321 14082

ocv-nms@caritas-sh.de

Seniorenbegegnungsstätte

Leiterin Cornelia Mohr, Telefon 04321 14966

Kleiderkammer

mittwochs von 9.00–15.00 Uhr geöffnet

Caritas-Pflegestation Neumünster

Sr. Maren Behrendt, Telefon 04321 15124,

mobil 0171 5516483

Migrationsberatungsstelle

Ludmila Schlahn, Telefon 04321 14606

Malteser Hilfsdienst (MHD)

Telefon 04321 19215, Telefax 04321 404451

■ SkF – Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere

Beraterinnen Nicol Barabas und Michaela Dreilich

neumuenster@skfkiel.de

Telefon 04321 14270, Telefax 04321 260035

■ Bahnhofsmision

Angela Schmiedemann, Telefon 04321 45511

■ Gefängnisseelsorge

Pastoralreferent Gerd Lüßing, Telefon 0451 7098752,

Pastoralreferent Frank Hatwig, Telefon 0431 6403630

■ Fremdsprachige Missionen

Kroatische Mission

Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,

Leiter Pater Pero Sestak OFMConv

Telefon 04321 962459, pero.sestak@gmx.de

Polnische Mission

Bahnhofstraße 94, 24582 Bordesholm,

Leiter Pfarrer Jan Kurcap, Telefon 04322 6981504,

Telefax 04322 6981505, info@pkm-nms-iz.de